

Ämtlicher Bericht

über die

außerordentliche

Sitzung der Stadtvorordneten-Versammlung

vom 6. Januar 1881.

Entschuldig waren die Herren: Opel, Knoblauch, Wronski, Causse; von 7 Uhr ab die Herren Jensch, Colla, Klaußardt.

Von den Mitgliedern des Magistrats waren anwesend: Herr Bürgermeister Freiherr vom Hagen und Herr Stadtbaurath Lehmann.

Vorsitzender: Herr Regierungsrath a. D. Oneist. Schriftführer: Herr Kaufmann Weisad.

Am Eröffnung der Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1) Wahl der Mitglieder des Büreaus.

Vor dem Eintritt in die Wahl erklärte der bisherige Vorsitzende, Herr Amtsrath Götting, unter dessen Leitung die Neuwahl des Büreaus erfolgte, daß in den letzten Tagen mehrere Anfragen an ihn gestellt seien, ob er eine Wiederwahl als Vorsitzender annehmen werde und daß er diese Fragen verneint habe.

Der Herr Stadtvorordnete Bethe sprach hiernächst dem bisherigen Herrn Vorsitzenden den Dank der Versammlung aus und wählte dieselbe nunmehr:

1) zum Vorsitzenden: Herr Regierungsrath Oneist mit 28 von 33 abgegebenen gültigen Stimmen;

2) zum Schriftführer: den bisherigen stellvertretenden Schriftführer Herrn Kaufmann Weisad mit 23 von 35 abgegebenen gültigen Stimmen;

3) zum Stellvertreter des Vorsitzenden wurde Herr Director Dr. Schröder mit 33 von 36 abgegebenen Stimmen wiedergewählt;

4) zum Stellvertreter des Schriftführers: Herr Dr. Karl Müller mit 28 von 36 abgegebenen Stimmen.

Die Gewählten erklärten sich zur Annahme der Wahl bereit.

Der Herr Regierungsrath Oneist übernahm hiernächst den Vorsitz und wies die Tätigkeit des bisherigen Herrn Vorsitzenden Worte der Anerkennung und des Dankes.

2) Zur Vorbereitung der in nächster Sitzung vorzunehmenden Wahl der Kommissionen beziehungsweise Deputationen wählte die Versammlung eine Kommission, bestehend aus den Mitgliedern des Büreaus und den Herren Wolff, Demuth und Hoffmeister.

3) Der Gegenstand ad 3 der Tagesordnung wurde zur geschlossenen Sitzung verwiesen.

4) Ref. Herr Grelig.

Nachdem die Stadtvorordnete-Versammlung ihre Zustimmung zu der beabsichtigten Feststellung der Fluchtlinie für das in der Bernburgerstraße 23 belegene Matthias'sche Hausgrundstück bejaht hat, hat die hiesige Polizeiverwaltung bei dem Provinzialrath zu Magdeburg den Antrag gestellt, das Bedürfnis zur Regulierung dieser Fluchtlinie in der vorgeschlagenen Weise anzuerkennen.

Bei Erörterung des Sachverhältnisses hat der Provinzialrath die Ueberzeugung gewonnen, daß durch die für das Matthias'sche Grundstück jetzt thatsächlich bestehende Baufluchtlinie bezw. durch den innerhalb derselben ausgeführten Hausbau die beabsichtigte Fluchtlinienfestsetzung diesen Uebelstand vollständig beseitigt, und hat deshalb beschlossen, die beabsichtigte Festsetzung der Fluchtlinie für das qu. Grundstück für ein Bedürfnis zu erklären.

Dies ist dem Magistrat behufs weiterer Veranlassung mit dem Bemerken eröffnet, daß gegen diesen Beschluß gemäß § 17 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 der Stadtgemeinde die Beschwerde an den Minister der öffentlichen Arbeiten zusteht, welche jedoch zur Zufriedenung dieses Beschlusses abgesehen, beim Provinzialrath anzubringen sein würde.

Der Magistrat macht hiervon zur Kenntnissnahme und Rückäußerung, ob er gegen den gedachten Beschluß des Provinzialraths Beschwerde beim Minister einlegen soll. Mittheilung und bemerkt dabei, daß er ohne Ermächtigung sich nicht dazu entschließen würde, da er bekanntlich ebenfalls der von der Polizei-Verwaltung empfohlenen Fluchtlinie zustimmt, und sich dem abweichenden Beschlusse der Versammlung, nur um einen Konflikt zu vermeiden, gefügt habe.

Die Versammlung beschließt, den Magistrat zu ersuchen, die Beschwerde bei dem Herrn Minister einzulegen, — der Versammlung aber das von Matthias eingereichte neue Bauprojekt vorzulegen, um event. die Beschwerde wieder zurückziehen zu können.

5) Ref. Herr Grelig.

Der Magistrat legt den Plan und den mit 20400 M. abschließenden Anschlag über das neu aufzuführende Maschinenhaus in Bezen zur Genehmigung vor, welche ertheilt wird.

6) Ref. Herr Steinhauf.

Unter Ueberreichung eines Situationsplanes beantragt der Magistrat, der darin eingezeichnet, von der Kommission genehmigten Fluchtlinie für den Rest des Weidenplanes, soweit dieser nicht schon früher regulirt wurde, zu

zustimmen und als Einheitspreis für das abzutretende Terrain 20 M. pro Quadratmeter festsetzen zu wollen.

Die Versammlung stimmt der vorgeschlagenen Fluchtlinie in allen Punkten zu und setzt die Entscheidung für das vom Besitzer des Grundstücks Weidenplan Nr. 15, Zimmerm. Wäch, abzutretende Terrain auf 20 M. pro Quadratmeter fest.

Die übrigen Verhandlungsgegenstände der öffentlichen Sitzung mußten, der vorgeschrittenen Zeit halber, vertagt werden.

Uebersicht

der im Jahre 1880 im Standesamtsbezirk der Stadt Halle vorgekommenen Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen.

I. Geburten.

Geboren wurden 1387 Kinder männl. und 1283 Kinder weibl. Geschlechts, zusammen 2670 und zwar:

Table with 2 columns: Month and Births. Rows: Jan 236, Feb 203, Mar 242, Apr 226, May 207, Jun 216, Jul 218, Aug 217, Sept 216, Oct 238, Nov 225, Dec 227.

Unseliglich wurden 343 Kinder und zwar 158 männl., 185 weibl. Geschlechts geboren; 82 männl. und 76 weibl. Geschlechts waren von hiesigen, 96 männl. und 89 weibl. Geschlechts von auswärtigen Müttern.

Table showing religious affiliations of parents: Von 2499 Kindern sind die Eltern evangelischer, katholischer, mosaischer, and verschied. Confession.

Zwillinge wurden 33 Mal geboren.

II. Sterbefälle.

Es starben 1086 Personen männlichen und 824 weibl. Geschlechts

= 1910, dazu 79 Todtgeburten, sind zusammen 1989 Todesfälle.

Table with 2 columns: Month and Deaths. Rows: Jan 113, Feb 92, Mar 113, Apr 91, May 68, Jun 83, Jul 115, Aug 107, Sept 84, Oct 72, Nov 69, Dec 79.

Davon betrafen sich 1836 zur evangelischen, 66 zur katholischen und 7 zur mosaischen Confession, 1 war Disident.

Widig waren 709 männlichen, 512 weibl. Geschl. Verheirathet 302 männl. und 168 weibl. Geschl. Verwitwet 77 „ 138 „

Geschieden 5 „ 6 „

Von den Verstorbenen wurden geboren:

Table showing children born to the deceased: 1880 254 männlich, 169 weibl. Geschl., 1879 bis 70 301 „ 242 „, 1869 „ 60 39 „ 30 „, 1859 „ 50 86 „ 53 „, 1849 „ 40 74 „ 70 „, 1839 „ 30 74 „ 45 „, 1829 „ 20 104 „ 63 „, 1819 „ 10 75 „ 70 „, 1809 „ 00 60 „ 60 „, 1799 „ 90 19 „ 22 „, 1789 „ 80 „ „ 22 „

Zusammen: 1086 männlich., 824 weibl. Geschl.

Todesursachen.

1) Infektionskrankheiten.

Table of infectious diseases: Masern 8, Scharlach 11, Nachenbräume, Diptheritis und Croup 64, Keuchhusten 9, Typhus und Unterleibsentzündung 24, Ruhr 10, Kindbettfieber 4.

2) Andere vorerwähnte Krankheiten.

Table of other diseases: Lungen- und Luftröhrenentzündung 201, Lungen- und Brustdrüsenentzündung 209, Andere acute Krankheiten der Athmungsorgane 280, Schlagfluß 60, Darmcatarrh 65, Durchbruchfall 118.

3) Alle übrigen Krankheiten = 788

4) Gewaltthätiger Tod.

Table of violent deaths: Verunglückung 34, Ertränkung 5, Erhängung 13, Erschießung 5, Todtschlag 2.

Geboren wurden 2670 Kinder. Todesfälle sind 1989, mithin sind 681 mehr geboren.

Im Jahre 1879 wurden 2664 geboren und Todesfälle waren 1796, mithin dieses Jahr 6 Geburten und 193 Todesfälle mehr als im vorigen Jahre.

III. Eheschließungen.

Ehen wurden 611 geschlossen. Religionsbestimmniß:

Table of religious marriages: Evangelische Männer mit evang. Frauen 555, Katholische „ „ „ 4, Mosaische „ „ „ 46.

Männer u. Frauen verschiedener Confession 16. Es verheiratheten sich:

Table of marriages by age: Männer u. 20-30 Jahren mit Frauen unter 20 Jahren 41, 31-40 „ „ 7, 20-30 „ „ von 20-30 „ 418, 31-40 „ „ „ 46, 41-50 „ „ „ 17, 51-60 „ „ „ 2, 20-30 „ „ von 31-40 „ 22, 31-40 „ „ „ 15, 41-50 „ „ „ 16, 51-60 „ „ „ 4, über 60 „ „ „ 2, 20-30 „ „ von 41-50 „ 3, 31-40 „ „ „ 3, 41-50 „ „ „ 4, 51-60 „ „ „ 4, über 60 „ „ „ 1, u. 41-50 „ „ von 51-60 „ 2, 51-60 „ „ „ 3, über 60 „ „ „ 1.

Ferner verheiratheten sich:

Table of remarriages: Junggesellen mit Jungfrauen 504, Witwen „ 25, geschiedenen Frauen „ 5, Wittwer mit Jungfrauen 50, Witwen „ 16, geschied. Frauen „ 5, geschied. Männer mit Jungfrauen 4, Witwen „ 1, geschied. Frauen 1.

Im Jahre 1879 wurden 554 Ehen geschlossen, mithin 57 pro 1880 mehr.

Vergleichende Uebersicht

der in den letzten 5 Jahren vorgekommenen Geburten:

Table comparing births from 1876 to 1880: 1876 1805 männl., 1311 weibl. Geschl. = 2616, 1877 1318 „ 1293 „ = 2611, 1878 1275 „ 1277 „ = 2552, 1879 1348 „ 1316 „ = 2664, 1880 1387 „ 1283 „ = 2670.

Sterbefälle:

Table comparing deaths from 1876 to 1880: 1876 886 männl., 740 weibl. 72 Todtgeburt. = 1698, 1877 832 „ 670 „ 81 „ = 1583, 1878 867 „ 715 „ 86 „ = 1668, 1879 885 „ 808 „ 103 „ = 1796, 1880 1086 „ 824 „ 79 „ = 1989.

Eheschließungen:

Table comparing marriages from 1876 to 1880: 1876 633, 1877 569, 1878 572, 1879 554, 1880 611.

An Geschenken gingen bei der Armenkasse ein:

- 1) ein mit 13 M. 15 J. beschwertes Couvert, vorgefunden unter den aus dem Magistrats-Briefkasten entnommenen Briefen;
2) 3 M. durch Herrn C. Matthias, gesammelt am Schloß bei einem gemüthlichen Beisammensein im Café David.

Halle, den 6. Januar 1881.

Die Armen-Direction.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.

Table of train arrivals and departures with columns for destination, arrival time, and departure time.

Loose

der II. Säch.-Thür. Pferde-Lotterie für 3 M. Expedition dieses Blattes. Ziehung 28. Mai 1881.





**Literarisches.**  
Unter dem etwas sonderbar klingenden Titel „Anton Notenknecht“ erschien jüngst bereits in zweiter Auflage bei Karl Simon in Berlin W., Friedrichstraße 58, eine größere satirische Dichtung, deren Verfasser, Alexander Moszkowski, hiernach unstreitig unsern bedeutendsten Satiriker beizuzählen ist. In ergötzlicher Weise beschreibt er darin die Erlebnisse eines jungen, aus Halle gebürtigen Musikers, der sich nach Berlin gewandt hat, um dort selbst sein Glück zu versuchen. Die Berührung mit den dortigen Personen, wie: Jochen, Soja u. A., worunter vielleicht Bekannte Künstler zu verstehen sind, giebt diejenige mancherlei Bemerkungen Veranlassung, die namentlich von denjenigen beherzigt zu werden verdienen, welche sich einem ähnlichen Verufe widmen wollen. Selbstverständlich wird das, zugleich von Philipp Scharwenka's Meisterhand mit 22 Illustrationen ausgestattete Büchlein den Fremden beider Satire eine sehr willkommene Gabe sein und sei es daher auch aus diesem Grunde aufs Wärmste empfohlen.

**Vermischtes.**  
— Ein eigentümlicher Fall von Blutvergiftung fand in der vorigen Woche dem Wegler S. in Polkmitzen zu; derselbe hatte an der Hand eine ganz unbedeutende Schnittwunde, in welche ihm bei Abschneiden eines kalbes Speckes hineingeriet, der sich vor der Schwanz des mit dem Tode ringenden Tieres gebildet hatte. Nicht lange darauf stellte sich eine starke Geschwulst ein, welche der Unvorsichtige nicht eher beachtete, bis fast der ganze Arm in Mitleidenschaft gezogen war und sich empfindliche Schmerzen hinzugesellen hatten. Der Arzt hielt das Vorhandensein einer Blutvergiftung fest, welche sich glücklicherweise noch nicht zu weit über den Oberarm ausgebreitet hatte, um in ihrem weiteren Vordringen durch Unterbindung gekennnt werden zu können. — S. ist nunmehr außer Gefahr.  
— Remington ist bei Adorf, 6. Januar. Obwohl die diesjährige Wintereinfahrt noch nicht beendet war, hat sie doch schon ein Opfer gefordert. Der 42jährige Holz-

arbeiter B., der jetzt längere Zeit ohne Arbeit war, hatte am vergangenen Montage vom Adorfer Rathsförster wieder Beschäftigung erhalten und war darüber außerordentlich erfreut. Auf dem Heimwege aber stieß er sich entweder nicht zurecht gefunden zu haben oder von Müdigkeit und Fröhlichkeit überfallen worden zu sein; denn man fand ihn am nächsten Vormittag erstickt im Wäldchen seiner Walde auf; heute wurde er zur Erde bestattet.

— Cyclonen (Windstößen) entziehen bekanntlich vorzugsweise in südlichen Gegenden, wo sie ganze Häuser, Wälder und Alles, was in den Weg kommt, hinwegjagen; in unserer Zone kommen sie selten und dann nicht in solcher Ausdehnung vor. Gleichwohl hat man am 12. Dezember v. 3. die fürchterlichen Wirkungen einer solchen in Hamburg wahrzunehmen Gelegenheit gehabt. Von einem der Fremde unjensees Blattes, der davon ergriffen ward und bis vor wenigen Tagen an den Folgen litt, erhalten wir nachstehende Beschreibung. Ich ging Vormittag 11 Uhr an der Alster entlang; das Wetter war etwas stürmisch, auf einmal überfällt mich vom Wasser her eine Cyclone. Ich habe viel von diesen Dingen gehört und gelesen, aber von der fürchterlichen Kraft und Behenheit derselben bekommt man doch erst den rechten Begriff, wenn man selbst davon ergriffen wird. Die ganze Breite, wo die Windstöße wüthete, mochte 20 bis 25 Schritt, die Dauer 6 Sekunden betragen. Ich hatte plötzlich die Empfindung, als ob mir ein reizendes Feuer auf den Rücken sprang, ich fühlte mich davon in die Höhe gehoben und ward zur Linken bis zum Hauptmann geworfen. Sobald ich den Kopf erhob, warf mich das Element wieder nieder und rollte mich über den Damm, so es mich an die Seite gegen die Rante der Felsen warf. Als ich zu mir kam, fand ich mich im Gesicht, sowie an Armen und Beinen verletzt und fast gelähmt, aber dem Auge hatte ich eine Wunde von 2 Zoll Länge und 1/4 Zoll Tiefe. Wo mein Hut und Regenschirm hingekommen, weiß ich nicht, denn ich kämpfte für mein Leben. Zwanzig Schritte von mir waren 6 Bäume, einige Stämme von Mammechie sammt den Wurzeln herausgerissen. Die eisernen Gascanalablar hatte der Sturm wie Strohpalmie zerbrochen und sogar ein

paar Häuser umgerissen. Daß ich selbst mit dem Leben davonkam, ist mir heute noch ein Wunder. (R. Z.)

— Ueber die in Athen gefundene Pallastatue besteht jetzt kein Zweifel mehr, daß dieselbe eine Nachbildung aus römischer Zeit ist, und daß sie vermuthlich aus dem ersten Jahrhundert vor Christi stammt. Nach einem Privat-Telegramm ist der Fund doch immerhin bedeutend, da man eine, wenn auch vielleicht freie Nachbildung der berühmten Statue des Phidias vor sich zu haben scheint. Die vollkommen wohl erhaltene Statue trägt einen von einer Schlinge getränkten Helm, die linke Hand ruht auf dem mit dem Gorionenkraute geschmückten Schilde, während die Rechte die Nikestatue hält, welche das Standbild eben als das der Pallas Nikephoros (der siegreichenden Athene) kennzeichnet. Zu ihren Füßen ruht eine Schlange, das Wahrsprechen der Atropolis. Die Nachricht, daß es eine Statue der Athene Promachos sei, war falsch, denn diese wurde mit hoherbrennender Schilde dargestellt. Die Auffindung erregt unter den eigentümlichen Verhältnissen, welche jetzt in Griechenland obwalten, noch immer allgemeine Senation und die Journale bringen noch immer Artikel darüber. Am 5. Januar wurde die Statue auch schon photographirt; sie wird nach dem Gesetz Eigenthum des Staates.

— In einer kleinen Stadt Ungarns veranstaltete die Jugend des Ortes zu Gunsten der Agrarmer Nützlichen eine mit einem Wohlthätigkeits-Bazar verbundene Tanzunterhaltung. Eine der anwesenden Personen verließ hierbei auf den Gedanken, zu Gunsten der Agrarmer einen Kuß im Pictationswege an den Meistbietenden zu verkaufen. Leider war die männliche Jugend so schnell vertreten, daß die Konkurrenz eine nicht gerade bedeutende war und so wurde denn der werthvolle Kuß um den nicht gerade exorbitanten Preis von 15 fl. 11 kr. zugeschlagen. Nun folgte die Execution. Die Jury trat zusammen, der Gatte der erzuwerbenden Dame nahm den Präsidentenstuhl ein und die Execution wurde in aller Form in der Mitte des Tanzsaals auf einem zu diesem Zweck errichteten Podest vollzogen. So zu lesen in den „Delmagyar orszagi Lapot“.



Die von einer Reihe angelegener Aerzte gepriesen und wesentlich verbessert  
**Dr. Ew. Voss'schen Katarrhpillen**  
füllen sich auf eine von allen medicin. Autoritäten anerkannte Tatsache, daß katarrhische Entzündungen, wie Schnupfen, Husten, Heiserkeit, Grippe, Rachen-, Brust- und Lungenkatarrhe u. s. w. in einer Entzündung der Schleimhäute der Luftwege bestehen, welche Entzündung durch ein geeignetes, antiphlogistisches Mittel in sehr kurzer Zeit ohne nachtheilige Folgen, zu beseitigen und damit die Krankheit selbst zu heben ist. Das in neuester Zeit mit durchschlagendem Erfolg hierfür in Anwendung gekommene Mittel, welches wegen seiner überrassend günstigen und schnellen Wirkung allgemeine Aufmerksamkeit erregt, sind die von der Adler-Apotheke in Frankfurt a. M. dargestellten: **Dr. Ew. Voss'schen Katarrhpillen pro Dose nur 75 Pfg., allein nicht nur in Halle, Hirsch- & Engelapothek und Apotheke zum deutschen Kaiser, Querfurt Apotheker Neumann, Schraplau Apotheker Budefeld, Wiehe, Apotheker Haak zu beziehen.** Die ächten Dr. Ew. Voss'schen Katarrhpillen werden nur in Blechdosen, die mit obensehender gefestigter Silber-Schulmarke, sowie mit einem Verbandsreifen versehen sind, abgegeben. Jede Nachahmung wird gerichtlich verfolgt.  
NB. Eine Zusammenstellung der Berichte von Aerzten, Apothekern und sonstigen Personen aus Deutschland, Oesterreich etc., welche sämmtlich die überrassend günstige Wirkung konstatiren, befindet sich dormalen unter der Presse und wird nach Fertigstellung Jedermann auf Verlangen gratis und franco zugesandt.

**Vermietungen.**  
Laden m. Wohn., 600 M., 1. April zu beziehen. Brüderstraße 13, 1.  
Laden nebst Wohnung zum 1. April zu vermieten. Schmeerstraße 13.  
Laden in g. Geschäftl. 1. April zu vermieten. Zu erfragen gr. Ulrichstr. 3, Cigarrengeschäft.  
Ein Laden nebst Wohnung für 600 M. zu vermieten, 1. April oder später zu beziehen. Warburgerstraße 12. V. Steinrückshofen.  
Zu vermieten zum 1. April ist ein kleines Haus mit Garten in der Durgstraße. Näheres Durgstraße 21, 1.  
Eine gangb. Fleischerei ist sofort zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres Bernburgerstraße 31 im Laden.  
**Herrschastliche Wohnung** 2te Etage, 6 Stuben nebst Zubehör, zum 1. April beziehbar. Königstraße 20b.  
**Geniettenstr. 9** 1 herrsch. Wohnung, 3 St., 4 K., Küche etc., u. 1 frendl. Wohnung für 50 % an ruhige Leute zu verm. Wegen Verziehung eines Beamten wird am 1. April bei mir eine Wohnung frei.  
W. Sedler, Anhalterstr. 3.  
Die 2te Etage ist zu vermieten gr. Steinstraße 1.  
**Eine größere herrschastliche Wohnung** nebst Garten ist zum 1. April 1881 zu vermieten. Bernburgerstraße 10, 1.  
Eine größere herrschastliche Wohnung zu vermieten zum 1. April oder 1. Juli. Wittenplan 6a, p.  
Eine Wohnung von 3 St., 4 K., R. und allem Zubehör, mit gr. Garten, 1. April zu beziehen. Näheres Harz 8.  
Eine freil. Wohnung v. 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör sofort oder zum 1. April zu vermieten. Alter Markt 2.  
Partierre-Wohnung, 3 St., K., R. und Zubehör, zu vermieten u. 1. April zu beziehen. Näheres Brunsowarte 16b, II.  
Gr. Steinstraße 3 ist ein Laden sofort und ein Laden nebst Etage, sowie 3 Wohnungen, je 2 St., 1 K., 1 R. zum 1. April zu beziehen. Zu erfragen Bergstraße 3, I.  
Bergstraße 3 ist eine Wohnung von 2 St., 2 K., 1 R. und Zubehör für 70 % zum 1. April zu beziehen.  
1 Wohnung, 3 St., 3 K., Küche und Zubehör, Ofen zu beziehen. Wühlweg 27, I.  
In meinem neu erbauten Hause sind 2 Wohnungen (eventuell auch getheilt) mit Gartenbenutzung zum 1. April zu beziehen.  
**Karl Thiele, Langegasse 5a.**  
1 Wohnung von 2 p. St., Kammer, Küche Speisek. u. 3. 1. April zu bez. Langegasse 31.  
1 frendl. Wohnung in angenehmer Lage, best. aus Entrée, Etage, Küche, Schlafkammer, Preis 60 %, zu vermieten. Zu erfragen an der Halle 6.  
Rammischstraße 5 ist 1 Etage, best. aus 4 St., 2 K., R. u. Zub., zu vermieten und 1. April oder früher zu beziehen.  
**Boderräume,**  
hell und geräumig, sofort zu vermieten. Näheres gr. Steinstraße 63.

**In der Poststraße**  
ist eine schöne herrschastliche Wohnung von 5 heizbaren Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres durch  
**Rudolf Mosse, gr. Ulrichstraße 4.**  
Eine kleine Wohnung ist zum 1. April zu vermieten. Zu erfragen Hedwigstraße 12, III.  
3 Wohnungen nebst Zubehör im Preise v. 64 u. 60 % zu vermieten. Weimarerstr. 40.  
2 Stuben, 1 Kammer und Zubehör Anhalterstraße 1a zu vermieten, ebenfalls ein Logis von 7 Zimmern. Zu erfragen Schmeerstraße 27, II.  
Eine frendl. Wohnung, Preis 60 %, sofort oder zum 1. April Schmeerstraße 13.  
1 Hof-Wohnung, 2 St., 3 K., R., Badst., Boden, 1. April f. 66 % gr. Steinstr. 73.  
1 gr. frendl. Wohnung, 60 %, helle Wertstelle mit oder ohne Wohnung, 1 Part.-Logis zu vermieten. Steinstraße 60, II.  
1 kleines Logis logl. Günterstr. 1, III, I.  
2 Logis, 1 Werkst. zu vermieten gr. Ulrichstraße 52.  
Wohnungen zu vermieten Weimarerstr. 39.  
Wohnungen zu vermieten Anhalterstraße 2.

**2 Kellerräume**  
mit bequemem Strogeingang, geräumig, hell und trocken, vorzüglich als Panzerkeller geeignet, sind zum 1. April zu vermieten. Näheres gr. Steinstraße 63.  
Räume mit gangbarem Koffenschiff nebst Pferdestall sind zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.  
4 Wohn. zu 56, 54, 36 u. 20 % zum 1. April 81. Fleischerstraße 13.  
Große Ulrichstraße 48 ist eine Wohnung logisch oder später zu vermieten.  
Etage, K., R. (50 %) Schulberg 1.  
Große Arbeitsräume mit und ohne Verthung von Dampfkräften sofort zu vermieten. Großer Hofraum mit Einfahrt, zu Holz- u. Koffenschiffen passend, sof. zu vermieten. Ausst. d. b. Exped. d. Bl.  
Logis 1. April beziehbar für 200, 110 u. 65 % Lindenstraße 7.  
Etage, K., R. (36 %) v. gr. Steinstr. 32.  
**Gr. Ulrichstraße 61**  
ist Etage, Kammer, Küche zum 1. April zu vermieten. Preis 135 M.  
Wohnung zu vermieten Unterplan 7.  
1 gr. Logis und 2 fl. Logis zum 1. April zu vermieten gr. Brauhausgasse 2.  
Wohnungen zu vermieten Hospitalstraße 9.  
Eine Wohnung zum 1. April zu beziehen Hanssack 1.  
Frl. möbl. Zimmer verm. Bahnhofsstr. 6.  
Zw. möbl. Etage m. R. Königstr. 18, III.  
Möbl. Wohnung Merseburgerstraße 10, I.  
Frendl. möbl. Wohnung sof. zu vermieten gr. Ulrichstraße 21, I.  
Möbl. Wohnung sof. gr. Ulrichstr. 29, III.

**Miethgesuche.**  
**Vaden mit Wohnung**  
für ein reines Geschäft per 1. April oder 1. Juli gesucht. Off. Offerten unter G. D. in der Exped. d. Bl. erbeten.  
1 Wohnung v. 3 h. Zimmern, K., Küche, Pferdest., Remise in der Nähe der Ulrichstr. bis Promenade 1. April gesucht. Offerten unter G. G. in der Exped. d. Bl. erbeten.  
Zu der Wagburgerstr. oder Degenhof. Breite wird per 1. April eine Wohnung, möglichst hohe Parterre, best. aus ca. 4 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, sowie Remise, gesucht. Off. unter W. i. 8579 an **Rudolf Mosse, gr. Ulrichstr. 4, I.**  
Möblirte Wohnung mit Preisangabe gesucht. Adr. mehrerlegen bei Herrn **H. Bense, Leipzigstraße.**  
Wohnung v. 2 St., K., Küche im Königs- oder Ludeniertel p. 1. April gesucht, Preis 50—66 % Adr. abzug. bei **Wob. Coburn.**

**Gründlicher Etid-Unterricht**  
wird erteilt.  
Vom heutigen Tage ab betreibe ich das Geschäft als **Antiquar**, ohne Aufgabe meiner Nebengeschäfte, und bitte gefällige Aufträge mir zuzuwenden. Meinen Antiquarstall werde ich in der Nähe bekannt machen.  
**C. Jahn, Barthstraße 3, I. Et.**  
**1500 Thaler** werden auf gute Hypothek sofort zu leihen gesucht. Adressen **Berger, Bucherstraße 13.**  
**Herrn- u. Damen-Masken**  
vermietet sehr billig wegen Aufgabe des Geschäfts **Auguste Söfner**, Löbel 7.  
**Vor ungefahr 14 Tagen ein Muff** (Altis) irgendwo in einem hies. Geschäft stehen gebl., bitte gegen Bel. abzugeben beim **Kürschnermstr. Herrn Franke, am Markt.**  
**Eine Hutschachtel** mit 4 Hüten auf dem Wege nach der Bahn verloren gegangen. Wiederbr. angen. Belohnung. Abzug. H. Sanberg 19, Hof, p.  
Ein **Winterüberzieher** und **Hut** ist am Sonntag in d. Garberode d. Neuen Theaters verwechelt worden. Um Umtausch v. Bringend geb. **gr. Ulrichstr. 4, Hof, v. I.**  
**Portemonnaie** mit **Ingal** gefunden. Abzuholen **Denritienstraße 27, p. r.**  
Donnerstag Abends von **Denritienstraße** zur **Wollschule** oder **Weidenplan** ein **Portemonnaie** mit **ca. 7 M., 1 Farbmarte, 2 fl. 2 Hal. u. Briefmarken** verl., g. gute Del. gr. Steinstr. 10, in d. Färberei abzug.  
Ich warne hiermit, meiner Frau, geb. **Böring**, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste.  
**G. Klär, Maurer.**

Für den redactionellen Theil verantwortlich G. Eobardt in Halle. — Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhaus.